

# Regeln zum sicheren Umgang mit elektrischen Geräten

Diese Regeln sollten Sie beachten, wenn Sie an der Uni und auch zu Hause mit elektrischen Geräten arbeiten.

## Auf Qualität achten

- ☞ Achten Sie beim Kauf von elektrischen Geräten auf Qualität und auf die Prüfzeichen wie CE, GS, VDE, ENEC oder BG-PRÜFZERT. Bei billigen Elektrogeräten vom Discounter oder vom Baumarkt können die Prüfzeichen gefälscht sein. Eine gute Qualität kostet eben immer noch gutes Geld.



## Elektroprüfung

- ☞ Achten Sie darauf, dass Ihre Geräte regelmäßig einer Elektroprüfung unterzogen werden.
- ☞ Dies gilt auch für private Geräte am Arbeitsplatz (z.B. Radio, Wasserkocher).



## Inbetriebnahme

- ☞ Bevor Sie ein neues oder unbekanntes Gerät in Betrieb nehmen, überzeugen Sie sich vom einwandfreien Zustand des Geräts, das bedeutet Sichtprüfung von Gehäuse, Stecker, Leitungen und Isolierung

## Mangelhafte Geräte

- ☞ Trennen Sie Geräte sofort vom Netz wenn Störungen auftreten (Not-Aus-Taster betätigen oder Netzschalter AUS und Stecker ziehen).
- ☞ Benutzen Sie keine mangelhaften elektrischen Geräte
- ☞ Falls Sie an einem elektrischen Gerät Mängel entdecken, melden Sie diese unverzüglich Ihrem Vorgesetzten. Wenn möglich trennen Sie das Gerät vom Netz und entziehen Sie es der weiteren Benutzung z.B. durch Wegschließen.

## Bedienungsanleitungen

- ☞ Bedienungsanleitungen von Geräten müssen beachtet werden.

## Sicherheitseinrichtungen

- ☞ Sicherheitseinrichtungen von Geräten dürfen auf keinen Fall manipuliert oder ausgeschaltet werden.

## Zuleitung und Verlängerungskabel

- ☞ Ziehen Sie Stecker immer am Steckergehäuse aus der Steckdose.
- ☞ Legen Sie Zuleitungen oder Verlängerungskabel nicht über Verkehrswege. Notfalls kann eine Kabelbrücke aus Kunststoff verwendet werden. Besser ist die Installation weiterer Steckdosen (Auftrag an die Stabsstelle Bau und Raummanagement).
- ☞ Nutzen Sie "angemessene" Verlängerungskabel. Falls Sie Kabeltrommeln mit 10m Kabellänge oder mehr benutzen, achten Sie auf die Belastung durch die elektrischen Verbraucher. Bei hoher Belastung (d.h. hohem Strom) kann es zur Überhitzung bei einer aufgewickelten Kabeltrommel kommen. Im Zweifelsfall die Kabeltrommel deshalb lieber abwickeln.
- ☞ Schließen Sie nicht mehrere Mehrfachsteckdosen hintereinander an. Durch die Kaskadierung kann in der angeschlossenen Wandsteckdose ein sehr hoher Strom fließen, der zu einer Überhitzung der Leitungen und der Stecker führt (Brandgefahr).
- ☞ Verlegen Sie Anschlussleitungen nicht durch Türrahmen, über scharfe Kanten, Ecken oder bewegliche Teile. Gequetschte Elektrokabel können sich überhitzen, aufgerissene oder aufgeschlitzte Kabel können zu gefährlichen Körperdurchströmungen führen



## **Nässe**

- ☞ Benutzen Sie keine nassen elektrischen Geräte. Nutzen Sie auch keine ungeeigneten Geräte bei Nässe (Regen, feuchte Umgebung) und fassen Sie elektrische Geräte nicht mit nassen Händen an.

## **Reparatur**

- ☞ Reparatur und Instandsetzung von Elektrogeräten darf nur eine Elektrofachkraft ausführen.

## **Energiesparen**

- ☞ Schalten Sie ungenutzte Elektrogeräte aus und/oder ziehen Sie den Stecker.
- ☞ Elektrische Heizgeräte z.B. Heizlüfter, Kaffeemaschinen oder Wasserkocher sollten bei Nichtbenutzung vom Netz getrennt werden.
- ☞ Geräte, die im Standby-Modus betrieben werden verbrauchen unnötig Energie und erhöhen die Brandgefährdung. Empfehlenswert ist entweder den Stecker zu ziehen oder - falls möglich – so genannte Master-Slave Steckdosen einzusetzen. Bei den Master-Slave Steckdosen werden nach Ausschalten des Hauptgerätes alle angeschlossenen Geräte ebenfalls vom Netz getrennt (z.B. beim Ausschalten des PC werden Monitor, Drucker und Scanner komplett ausgeschaltet)